



Verband Thurgauer  
Landwirtschaft



**Jahresbericht 2024**



Verband Thurgauer  
Landwirtschaft

## **Einladung zur ordentlichen Generalversammlung vom Donnerstag, 3. April 2025, Auholzaal, Kapellenstrasse 14, 8583 Sulgen**

**Von 19.00 bis 19.45 Uhr: Imbiss**

**20.00 Uhr: Beginn Versammlung**

### **Traktanden**

#### **1. Begrüssung**

##### **1.1 Bestimmung des Wahlbüros**

##### **1.2 Grusswort des Kantons Thurgau** (Regierungsrat Walter Schönholzer)

##### **1.3 Grusswort des Schweizer Bauernverbands**

(Michel Darbellay, des. Stv. Direktor SBV)

#### **2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des VTL vom 18. April 2024\***

Antrag des Vorstandes: Genehmigung des Protokolls.

#### **3. Jahresbericht VTL 2024\***

Antrag des Vorstandes: Genehmigung des Jahresberichts 2024.

#### **4. Abnahme Jahresrechnung 2024 und Gewinnverwendung, Kenntnisnahme Revisionsbericht und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung\***

Antrag des Vorstandes: Genehmigung der Rechnung 2024, Kenntnisnahme des Revisionsberichts und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung.

#### **5. Wahl der Revisionsstelle**

Antrag des Vorstandes: Bestätigung der Thalman Treuhand AG, Weinfelden.

#### **6. Budget 2025\***

Antrag des Vorstandes: Genehmigung des Budgets 2025.

#### **7. Festsetzung Mitgliederbeiträge 2025**

Antrag des Vorstandes: Bestätigung der geltenden Mitgliederbeiträge.

#### **8. Behandlung von Anträgen**

Per Ende Januar 2025 sind keine Anträge eingegangen.

#### **9. Verabschiedungen und Ehrungen**

#### **10. Diverses und Umfrage**

\*Die Details zu den Traktanden 2, 3, 4 und 6 sind im Jahresbericht 2024 veröffentlicht.

**Im Anschluss sind Sie herzlich zum Kuchenbuffet mit musikalischem Rahmenprogramm eingeladen.**

<b>Vorwort der Präsidentin</b> .....	4	<b>Gremien, Kommissionen</b> .....	35
<b>Vorstand und Ressorts</b>		<b>Fachorganisationen</b>	
Vorstandsmitglieder VTL .....	7	1. Vorstand VTL .....	35
Geschäftsstelle VTL .....	8	2. Vorstand Basiskonferenz .....	35
Jahresrückblick der Geschäftsstelle .....	10	3. Geschäftsstelle VTL .....	35
Arbeitsschwerpunkte im Jahr 2024 .....	11	4. Revisionsstelle .....	35
Politik und Interessenvertretung .....	11	5. Ehrenmitglieder .....	35
Öffentlichkeitsarbeit .....	12	6. Ständige Kommissionen	
«Thurgauer Bauer» .....	14	Berufsbildung .....	36
<b>Versicherungen</b> .....	15	Erneuerbare Energien .....	36
<b>Porträt Kommission Politik</b> .....	17	Frauen in der Landwirtschaft .....	36
Interview mit Jürg Fatzer .....	18	Junglandwirte .....	36
<b>Leitbild VTL</b> .....	20	Koordination .....	36
<b>Protokoll der 15. ordentlichen</b>		Landjugend .....	37
<b>Generalversammlung</b> .....	22	Landtechnik .....	37
<b>Jahresrechnung 2024 des VTL</b>		Naturschutz .....	37
Kommentar zur Rechnung .....	27	Pflanzenbau .....	37
Bericht Revisionsstelle .....	28	Politik .....	37
Bilanz .....	29	Soziales .....	37
Erfolgsrechnung .....	31	Viehwirtschaft .....	37
Anhang .....	32	Zukunft Landwirtschaft .....	38
Antrag .....	33	7. Fachkommissionen	
Budget 2025 .....	34	Thurgauer Obstverband .....	38
		Gemüseproduzentenvereinigung .....	38
		Branchenverband Thurgau Weine .....	38
		8. Delegierte Schweizer Bauernverband	
		Verband Thurgauer Landwirtschaft .....	38
		Delegierte anderer landwirtschaftlicher	
		Organisationen .....	39
		9. Agroberatungsvereine .....	39

## Liebe Bäuerinnen und Bauern, geschätzte Freunde und Gönner der Thurgauer Landwirtschaft, liebe Leserinnen und Leser



Wenn wir an das vergangene Jahr zurückdenken, wird uns allen wohl der viele Niederschlag in den Sinn kommen. Nach einem milden Winter wurden wir schon im Frühling gefordert, oftmals fielen die Sonnentage auf das Wochenende.

Die ganze Vegetationszeit war geprägt von Abwägen und Priorisieren, was jetzt das Wichtigste ist, was getan werden muss. Sonntagsarbeit auf den Feldern gehörte letztes Jahr eher zur Regel als zur Ausnahme. Die vielen Niederschläge waren vor allem für die Pflanzenproduktion schwierig und die Ernten dementsprechend tiefer als in den Vorjahren. Das letzte Jahr hat gezeigt, die grösste Herausforderung ist und bleibt die Natur. Wichtig ist, dass wir auch in Zukunft Pflanzenschutzmittel einsetzen können – zum Schutz unserer Kulturen vor Krankheiten und Schädlingen. Nur dann ist es möglich, auch in solch extremen Jahren wie 2024 einen Teil der Ernteverluste aufzufangen.

Ab Mitte August war für die Tierhalter die Blauzungkrankheit Thema Nummer 1. Die ausbleibende Impfungzulassung und die teils schweren Krankheitsverläufe waren für die Schaf- und Rinderhalter belas-

tend. Viele Aborte, weniger Milchmenge und zum Teil schwache Tiere – die Seuche hat weit bis in den Winter ihre Auswirkungen gezeigt. Viele Tierseuchen stehen vor den Toren der Schweiz. Ich hoffe, dass wir auf kommende Seuchen besser vorbereitet sind, als es bei der Blauzungkrankheit der Fall war. Diesbezüglich sind vor allem unsere Behörden in der Pflicht.

### Politik

Ein erster politischer Höhepunkt waren die Kantonsratswahlen vom 7. April, bei denen das bäuerliche Lager um fünf Sitze zulegen konnte. Ich habe mich sehr über das gute Abschneiden der bäuerlichen Kandidatinnen und Kandidaten gefreut. Dass mit Peter Haldemann ein weiteres Vorstandsmitglied unseres Verbands den Sprung in den Grossen Rat schaffte, freute mich ausserordentlich.

Doch waren wir 2024 – einmal mehr – gefordert, eine extreme Initiative zu bekämpfen, welche die produzierende Landwirtschaft frontal angriff. Mit fast 70% schickte die Thurgauer Stimmbevölkerung am 22. September die Biodiversitätsinitiative aber klar bachab! Die Mobilisierung gegen die Initiative war in bäuerlichen Kreisen anfangs zäh. In den letzten Wochen des Abstimmungskampfes durften wir aber auf

Ein blühendes Rapsfeld in Güttingen.



grosse Unterstützung zählen. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an alle, die zu diesem grossen Erfolg beigetragen haben!

Beim Schreiben dieses Textes erreicht mich das hohe Nein von 76,66 Prozent im Thurgau zur Umweltverantwortungsinitiative vom 9. Februar 2025. Nun stehen wenigstens im laufenden Jahr keine Abstimmungen zur Landwirtschaft mehr an. Ich denke, dass wir alle darüber nicht unglücklich sind.

### **Verbandstätigkeit**

Die laufenden Geschäfte wurden im Vorstand an neun Sitzungen behandelt. Das ist jedoch nur ein kleiner Teil der Arbeit, die sich in unseren gut funktionierenden Kommissionen und der Geschäftstätigkeit zeigt. Um die 250 Personen sind in irgendeiner Art für den VTL tätig. Auch ihnen gehört mein Dank für ihren Einsatz für die Thurgauer Bauernfamilien und eine produktive Thurgauer Landwirtschaft. Ich bin immer wieder aufs Neue begeistert von der Kommissionsarbeit, die im Hintergrund stattfindet und sich gegen aussen mit top organisierten Anlässen zeigt. Diese wiederum sind ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit unseres Verbandes.

Bei unserem Tun im Vorstand steht stets im Vordergrund, die Rahmenbedingungen für die produzierenden Bauernfamilien zu stärken und zu verbessern. Der Vorstand nimmt Teil an den Veranstaltungen zu kantonalen und nationalen Vernehmlassungen.

Ebenso nehmen die jährlichen Treffen mit der Spitze von relevanten kantonalen Ämtern, dem Arenenberg und anderen Partnerorganisationen einen wichtigen Platz ein.

Wichtig ist uns, jedes Jahr einen anderen kantonalen Bauernverband im Rahmen einer Vorstandssitzung zu treffen und uns mit ihnen auszutauschen. Das waren 2024 gleich zwei kantonale Verbände. Wir trafen uns mit den St. Gallern und den Zürchern. Den Austausch empfinde ich immer als sehr bereichernd. Zu sehen, wie andere Bauernverbände aufgestellt sind, Probleme angehen und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit ausloten, ist spannend.

### **Herzlichen Dank**

- allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, vor allem unserem Geschäftsführer Jürg Fatzer.
- meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, besonders meinen zwei Vizepräsidenten Manuel Strupler und Peter Schweizer.
- allen, die im vergangenen Jahr irgendwie zum Wohle der Thurgauer Landwirtschaft beigetragen haben.

Ich wünsche uns, dass wir dies auch im laufenden Jahr wieder voller Elan und gemeinsam tun können.

*Maja Grunder, Präsidentin VTL*



Bild: Stephan Traber

## Wir danken unseren Sponsoren und Fördermitgliedern für die grosszügige finanzielle Unterstützung

### Fördermitglieder mit Partnerschaftvereinbarung

- Thurgauer Kantonalbank
- Thurgauer Landi / fenaco Genossenschaft  
*LANDI Aachtal, LANDI Bodensee AG, LANDI Mittelthurgau, LANDI Seebachtal, LANDI Seerücken, LANDI Thula, LANDI Weinland*
- EKT AG

### Fördermitglieder und Sponsoren

- Landwirtschaftsamt Thurgau
- Genossenschaft Thurgauer Milchproduzenten (TMP)
- Agrisano Krankenkasse AG
- Tobi Seeobst AG
- Emmental Versicherung Genossenschaft
- MBRsolar AG
- Raiffeisenbank Rickenbach-Wilen
- Frifag Märwil AG
- Maschinenring Ostschweiz AG
- Hilzinger AG
- Hug Bau Felben AG
- Mosterei Möhl AG
- Ramseier Aachtal AG
- Schweizer Zucker AG
- Vianco AG
- Egger partner ag
- Holderhof Produkte AG
- Model AG
- Schmid Matthias
- LANDI Aachtal
- Aachtal Futter AG
- AGROLA AG
- Arenenberg
- Carna Holding AG
- Egger Gemüsebau AG
- Jakob Hofer AG
- Kroni AG Mineralstoffe
- Landw. Bau- und Architekturbüro (LBA)
- Meier Maschinen, Serco Retail AG
- Molkerei Biedermann AG
- Moser Stalleinrichtungen AG
- Profera AG
- Thurgauer Landfrauenverband (TLFV)
- UFA AG, Beratungsdienst
- Schweizer Bauernverband (SBV)
- Lang Energie AG
- Osterwalder AG Avia Mineralölprodukte
- TG Tierärzte-Gesellschaft (GTT)
- Tanner Oel AG
- Agro Treuhand Thurgau AG
- Agrokorn AG
- Agrotec Thurgau
- Böhi Thomas
- Gunterswiler AG
- Haffa Daniel & Heidi
- René Meier – Gemüse & Früchte
- Schmid Peter
- Thurtalfutter AG
- Raiffeisen Mittelthurgau

## VORSTAND UND RESSORTS

Der Vorstand des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft besteht aus zehn Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Jedes Vorstandsmitglied, das nach Themenbereichen mit definierten Aufgaben oder Fachbereichen betraut ist, wird von der Generalversammlung gewählt.

### Die Vorstandsmitglieder des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft



**Maja Grunder**  
Präsidentin  
Bäuerin  
Mühle Entenschies  
8526 Oberneunforn



**Peter Schweizer**  
Vizepräsident  
Biolandwirt  
Ressort Naturschutz/  
Erneuerbare Energien  
Welfenberg 6  
9515 Hosenruck



**Manuel Strupler**  
Vizepräsident  
Nationalrat  
Ressort Politik  
Untere Weinbergstrasse 14  
8570 Weinfelden



**Eveline Bachmann**  
Bäuerin  
Kantonsrätin  
Ressort Öffentlichkeitsarbeit/  
Kommunikation  
Rosenhuben 4  
8500 Frauenfeld



**Peter Haldemann**  
Biolandwirt  
Kantonsrat  
Ressort Pflanzenbau/  
Zukunft Landwirtschaft  
Obere Müllbergstrasse 9  
8558 Raperswilen



**Gaby Herzog**  
Bäuerin, Floristin  
Ressort Frauen in der  
Landwirtschaft / Soziales  
Kappelstrasse 14  
8508 Homburg



**Kilian Appert**  
Biolandwirt  
Ressort Tierhaltung / Fleisch/  
Junglandwirte / Landjugend  
Steinbruch  
8372 Wiezikon b. Sirmach



**Marcel Heim**  
Landwirt  
Ressort Tierhaltung/  
Landtechnik  
Horb 5  
9225 Wilen (Gottshaus)



**Luzi Tanner**  
Landwirt  
Ressort Bildung/  
Koordination / Obstbau/  
Beerenbau  
Siebeneichen 2  
9315 Winden



**Daniel Vetterli**  
Biolandwirt  
Kantonsrat  
Ressort Milch  
Oberer Schlatthof  
8259 Rheinklingen

## Die Geschäftsstelle des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft



**Jürg Fatzer**  
Geschäftsführer  
Telefon 071 626 28 88  
juerg.fatzer@vtgl.ch



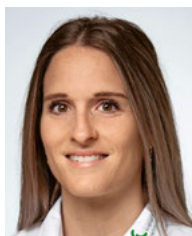
**Stefanie Giger**  
Leiterin Kommunikation,  
Redaktion Thurgauer Bauer  
Telefon 071 626 28 84  
stefanie.giger@vtgl.ch



**Martina Häberlin**  
Administration, Marketing  
Telefon 071 626 28 80  
martina.haerberlin@vtgl.ch



**Thomas Mettler**  
Leiter  
Finanz-/Rechnungswesen  
Telefon 071 626 28 83  
thomas.mettler@vtgl.ch



**Rahel Michielin**  
Administration, Marketing  
Telefon 071 626 28 81  
rahel.michielin@vtgl.ch



**Liselotte Leuch**  
Administration, Marketing  
Telefon 071 626 28 82  
liselotte.leuch@vtgl.ch





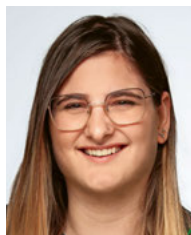
**Irene Klampfer**  
Administration  
Versicherungen VTL  
Telefon 071 626 28 96  
irene.klampfer@vtgl.ch



**Kathrin Stamm**  
Versicherungsberaterin VTL  
Telefon 071 626 28 95  
kathrin.stamm@vtgl.ch



**Beata Schönenberger**  
Administration  
Versicherungen VTL  
Telefon 071 626 28 98  
beata.schoenenberger@vtgl.ch



**Marina Lepri**  
Administration  
Versicherungen VTL  
Telefon 071 626 28 97  
marina.lepri@vtgl.ch



**Peter Huber**  
Versicherungsberater VTL  
Telefon 071 626 28 93  
peter.huber@vtgl.ch



**Daniel Keller**  
Regionalstellenleiter  
Versicherungen VTL  
Telefon 071 626 28 94  
daniel.keller@vtgl.ch

**Impressum:**

# Thurgauer Bauer

(früher «Der Ostschweizerische Landwirt»)  
172. Jahrgang.  
Offizielles Organ des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft.  
Erscheint wöchentlich.

**Redaktionsadresse:**  
Verband Thurgauer Landwirtschaft  
Industriestrasse 9  
8570 Weinfelden  
T 071 626 28 88  
F 071 626 28 89  
thurgauer.bauer@vtgl.ch  
**www.vtgl.ch**



**Chefredaktion:** Jürg Fatzer (jf)

**Redaktion:**  
Stefanie Giger (sgi)  
Mitarbeit verschiedener landwirtschaftlicher  
Institutionen und Organisationen.

**Redaktionsschluss:** Freitag vor nächster Ausgabe.

**Verlag:** Galledia Fachmedien Frauenfeld AG  
Zürcherstrasse 310, 8500 Frauenfeld

**Anzeigenberater:** Peter Frehner  
T 058 344 94 83  
thurgauerbauer@galledia.ch

**Anzeigenschluss:** Dienstag, 12.00 Uhr.

**Abonnemente:**  
T 058 344 95 33, abo.tgbauer@galledia.ch

**Jahresabonnement** inkl. MWST CHF 97.50  
**Halbjahresabonnement** inkl. MWST CHF 54.50.



Die Vorstandsmitglieder des Verbands Thurgauer Landwirtschaft mit Geschäftsführer Jürg Fatzer (hinterste Reihe, 1. v.l.).

*Bild: Patricia Barmettler*

## JAHRESRÜCKBLICK DER GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle ist um das operative Geschäft des Verbands Thurgauer Landwirtschaft besorgt. Ihre Aufgabe besteht in der Vorbereitung, der Koordination und der Grundlagenarbeit der Sitzungen des Vorstandes, der Kommissionen und der Arbeitsgruppen. Als Vertreterin der Interessen der Thur-

gauer Bauernfamilien arbeitet die Geschäftsstelle in externen Arbeitsgruppen mit, nimmt an verschiedenen Vernehmlassungen teil und bringt sich bei Behörden, Amtsstellen und verschiedenen Organisationen ein. Des Weiteren erbringt sie kostengünstige Leistungen für die Mitglieder, erteilt Rechtsauskünfte, organisiert Weiterbildungsanlässe und führt Projekte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit durch.



Der Jahresausflug der VTL-Geschäftsstelle führte ins Appenzellerland.

## Dank

Die Geschäftsstelle des Verbands Thurgauer Landwirtschaft dankt allen Verbandsghremien und Partnern für die gute Zusammenarbeit. Allen Organisationen dankt sie für die eingegangenen Mitglieder- und Sponsorenbeiträge. Ohne ihre tatkräftige Unterstützung wäre unsere Arbeit nicht möglich. Ein weiterer Dank gilt den Bewirtschafterrinnen und Bewirtschaftern der Thurgauer Landwirtschaftsbetriebe, die den Fortbestand einer starken und produzierenden Thurgauer Landwirtschaft gewährleisten.

*Jürg Fatzer*

## ARBEITSSCHWERPUNKTE IM JAHR 2024

Die folgenden Themen stellen eine Auswahl dar. Übers Jahr finden etliche Veranstaltungen statt, über die jeweils im «Thurgauer Bauer» berichtet wird. Viel Arbeit wird im Hintergrund geleistet, beispielsweise durch Lobbyarbeit und Gespräche mit Vertretern und Vorstehern von Kanton und Bund. Diese Arbeiten werden nicht immer öffentlich kommuniziert, sind für die Anliegen der Thurgauer Landwirtschaft und die daraus resultierenden Umsetzungen jedoch enorm wichtig.

## POLITIK UND INTERESSENVERTRETUNG

### Vernehmlassungen

Der VTL nahm Stellung zu verschiedenen Vernehmlassungen. So brachte er sich ein bei der Teilrevision zur Raumplanungsverordnung, beim revidierten Jagdgesetz, bei der Totalrevision der Pflanzenschutzmittelverordnung und dem landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2024. Auf kantonaler Ebene wirkte der VTL unter anderem bei Thur 3 und der Verordnung zu den gesetzlichen Kurtaxen mit. Auch arbeitete der VTL in den Gemeinden bei der Gewässer-raumausscheidung mit.

### Bauernproteste

Im Februar schwappten die Bauernproteste in Europa auf die Schweiz über. Auch im Kanton Thurgau fanden im März Aktionen statt: Mit Mahnfeuern, SOS-Schriftzügen und Gummistiefeln an Ortstafeln setzten die Protestierenden ein Zeichen. Im Dezember verlihen sie ihren Forderungen – weniger Bürokratie und kostendeckende Preise – mit einer Mahnwache vor dem BLW und dem BLV Nachdruck. Der VTL stand und steht stets hinter den Anliegen der Protestierenden. In den Ressorts und Kommissionen pflegten der Vorstand, die Geschäftsstelle und die Kommissionsmitglieder den Austausch und die Zusammenarbeit mit den natio-



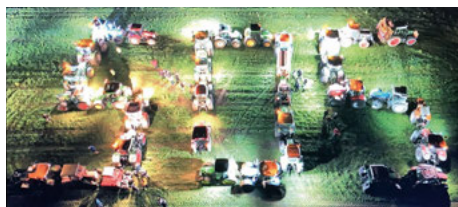
nalen und den umliegenden kantonalen Bauernverbänden sowie mit den kantonalen und den nationalen Politikern, um gute Rahmenbedingungen für die Thurgauer Bauernfamilien zu schaffen.

### Kantonsratswahlen

Nach den National- und Ständeratswahlen im Oktober 2023 ging es nahtlos weiter mit dem Wahlkampf. Im Kanton Thurgau standen am 7. April die Erneuerungswahlen für den Grossen Rat und die Thurgauer Regierung an. 58 bäuerliche Kandidatinnen und Kandidaten bewarben sich um einen der 130 Kantonsratssitze. Der Einsatz der Arbeitsgruppe Wahlen unter Leitung von Urban Dörig, das Engagement der einzelnen Kandidierenden und die Mobilisierung der ländlichen Bevölkerung zahlten sich aus. Das bäuerliche Lager legte um fünf Sitze zu. Ueli Graf, Andreas Guhl, Ulrich Marti, Stefan Wolfer und unser Vorstandsmitglied Peter Haldemann schafften neu den Sprung in den Grossen Rat.

### Biodiversitäts-Initiative

Mit der Biodiversitäts-Initiative kam am 22. September erneut eine extreme Initiative von links-grün an die Urne. Die Nein-Kampagne des VTL wurde unter Federführung von Nationalrat und VTL-Vizepräsident Manuel Strupler geführt. Die Hintergrundarbeiten für den Abstimmungskampf starteten auf der Geschäftsstelle bereits im Mai. Mit zahlreichen Aktionen wie Nein-Plakate aufstellen, Äpfel und Flyer an Bahnhöfen verteilen, einer Pressekonzferenz und der Teilnahme an verschiedenen Podien bekämpfte der VTL die Biodiversitäts-Initiative mit Erfolg. Im Kanton Thurgau lehnten 69,8 Prozent der Stimmberechtigten die Biodiversitäts-Initiative ab.



## Blauzungenkrankheit und Tierseuchen

Ende August trat in der Westschweiz der erste Fall von Blauzungenkrankheit (BTV-3) auf. Wenige Tage später war auch der Thurgau betroffen. Die Fallzahlen stiegen in der ganzen Schweiz innert kurzer Zeit rasant an. Nach wochenlangen Forderungen nach einem Impfstoff gab das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen am 17. Oktober schliesslich grünes Licht für die Impfung und den Import von Impfstoffen gegen BTV-3. Auch wurden Anfang Dezember die einzelbetrieblichen Sperren aufgehoben. Bei beidem hatte sich der VTL-Vorstand gemeinsam mit dem Thurgauer Veterinäramt an vorderster Front eingesetzt.

Doch die Blauzungenkrankheit war nicht das Einzige, was die Tierhalter/-innen auf Trab hielt. Am 1. Oktober lief das nationale Moderhinkebekämpfungsprogramm an. Einen Monat später, am 1. November, startete in der ganzen Schweiz die letzte Meile zur Ausrottung von Bovine Virus-Diarrhoe (BVD). Last, but not least blieb der Thurgau 2024 nicht vom Vogelgrippevirus verschont. Mitte Dezember wurde in Triboltingen eine an Vogelgrippe verendete Möve gefunden. Es blieb aber der einzige Fall von Vogelgrippe. Bei all diesen Krankheiten und Seuchenfällen war die Zusammenarbeit zwischen dem VTL, dem Veterinäramt und dem Arenenberg sehr eng. Dies ermöglichte es uns, unsere Mitglieder stets aktuell und aus erster Hand zu informieren.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### 1.-August-Brunch

Sechs Thurgauer Betriebe bewirteten am Nationalfeiertag Gäste auf ihren Höfen. Sie alle waren restlos ausgebucht, und dies mit gutem Grund. Die Betriebsleiterfamilien und zahlreiche Helfer boten eine



vielfältige Auswahl an köstlichen, regionalen Speisen an. Reichhaltig war nicht nur das Zmorge-Buffet, sondern auch das Programm für die Kinder: Riesensandkasten, Traktörli, Küken füttern, Kälbli streicheln, Kinderschminken usw. Bei Karin und Rolf Minder war sogar das Fernsehen vor Ort. SRF berichtete in der «Tagesschau» vom Brunch auf dem Weidhof.



### Wega

Vom 26. bis 30. September brachten der Verband Thurgauer Landwirtschaft, der Thurgauer Landfrauenverband und Mutterkuh Schweiz die Thurgauer Landwirtschaft mitten in die Stadt Weinfelden. Im Bauernhofzelt mit dem Landfrauenbeizli in der Halle 8 herrschte während fünf Tagen Hochbetrieb. Besonders beliebt war der interaktive Postenlauf der Gastorganisation 2024, Mutterkuh Schweiz. Die grossen und kleinen Gäste konnten sich zudem an der heimischen Bauernhof-Tierwelt erfreuen. Dazu gehörte natürlich auch eine stattliche Anzahl Milchkühe, 2024 der Rasse Red Holstein. Diese standen am Sonntag im Rampenlicht, wo Nelke von der BG Ruch-Baumann zur Miss Wega gekürt wurde. Der anschliessende Kälberwettbewerb zog erneut viel Publikum an und die Kinder gaben ihr Bestes bei der Präsentation ihrer schön geschmückten Kälber.

Während aller fünf Messetage sorgten die Landfrauen mit ihrem Landfrauenbeizli für das leibliche Wohl im Bauernhofzelt. Milchshakes gab es wie gewohnt an der Milchbar des TMP vor dem Zelt. VTL und Ag-risano zeigten ebenfalls Präsenz an der Wega und gaben den Besuchern Auskunft über den Verband und die Thurgauer Landwirtschaft.



Futterbauberater am Arenenberg, auf den Punkt. Betriebsleiter Rolf König verbessert die TMR-Ration durch Futterzusätze, welche die Wirkung von pathogenen Mikroorganismen, Schimmelpilzen und Hefen hemmen. Auch puffern Zusätze das Futter, sodass der Pansen der Milchkühe nicht übersäuert. Von Bruno Ottiger, Arenenberg, erfuhren die Teilnehmer, dass Futterkohle die gleiche Wirkung hat. Futterkohle sei zudem um einiges günstiger als die von den Futtermittelfirmen angebotenen Zusätze. Einen Nachteil hat Futterkohle: Sie bindet Spurenelemente, die für die Tiergesundheit wichtig sind.

### Grillkurse

Köstliches vom Grill gab es 2024 unter dem Motto «CHaibe guet uf de Gluet». Am Auftaktanlass, der Mitte Mai auf dem Feierenhof in Altnau stattfand, erhielten Bäuerinnen

und Bauern der Gastgeberhöfe sowie Vertreter des VTL und Sponsoren vorab die Gelegenheit, die regionale Grill-Menüfolge zu geniessen. Das letzte Mal übernahm Urs Schär die Begrüssung der Gäste. Er hatte die Organisation und Durchführung der VTL-Grillkurse seit 2008 begleitet und übergab den Stab an Marcel Heim, der an der GV des VTL neu in den Vorstand gewählt worden war.

Das Konzept von Grillmeister Christian Kindl, die Teilnehmenden in alle Zubereitungsschritte miteinzubeziehen, fand guten Anklang. Die durchgeführten Kurse waren sehr gut besucht, zwei Kurse mussten mangels Anmeldungen allerdings abgesagt werden. Das Wetter spielte erfreulicherweise an allen Kursdaten mit und die Rückmeldungen waren durchs Band sehr positiv.

### VERANSTALTUNGEN FÜR BÄUERINNEN UND BAUERN Milchviehstamm

Weit über 200 Milchproduzenten besuchten die Milchviehstämme 2024 im August, die bei der Betriebsgemeinschaft Furer-Dörig in Dussnang und bei Familie König in Tägerwilen stattfanden. An den beiden Anlässen ging es um die Eutergesundheit. Hohe Zellzahlen belasten nicht nur das Budget, sondern auch das Nervenkostüm. «Gute Fütterung – gute Zellzahlen», brachte es Matthias Koller,



### Bodentag und Leguminosenmeisterschaft

Am Herbstbodentag vom 30. August lag der Fokus auf der Bodengesundheit und dem Bodenleben. Zu Gast war man auf dem Biobetrieb von Gudrun und Dominic Engeler in Hörhausen. Für den Anlass hatte die Kommission Zukunft Landwirtschaft des VTL mit Christoph Felgentreu einen Experten auf diesem Gebiet eingeladen. Dieser erläuterte auf dem Feld und später in einem Vortrag seine Erkenntnisse für die Bodenoptimierung. Für den Deutschen steht fest: Brache Böden müssen der Vergangenheit angehören. Ein bedeckter Boden schützt vor Hitze und Austrocknung und sorgt dafür, dass der Boden auch in den oberen Schichten lebendig bleibt. Im Anschluss an den Postenrundgang auf den Feldern und die Vorträge fand die Rangverkündigung

der Leguminosenmeisterschaft statt. Angemeldet hatten sich zwölf Betriebe, bio wie auch konventionell. Sieger wurde Urban Dörig aus Diessenhofen. Auf dem zweiten Platz landete Samuel Siegenthaler aus Hörhausen. Daniel Alder aus Pfyn komplettierte das Podest.

## Bäuerinnenforum

Eine bunt gemischte Gruppe fand sich Ende Oktober am Bäuerinnenforum in Weinfelden zusammen. Rund 60 Frauen und Männer aller Altersklassen waren



der Einladung der VTL-Kommissionen Soziales, Junglandwirte und Frauen in der Landwirtschaft gefolgt. Thema des Abends war, seinen Platz zu finden – in der Familie, auf dem Betrieb, im Sportverein usw. Die beiden Gastreferentinnen Christina Kreis und Christine Heller verstan-

den es, das Forum lebendig und interaktiv zu gestalten und die Teilnehmer in das Programm miteinzubeziehen. Heller, die Beraterin Betrieb und Familie am Arenenberg ist, kam in ihrem Referat unter anderem auf die Rollenverteilung auf dem Landwirtschaftsbetrieb zu sprechen. «Es gibt das Familiensystem (Beziehungsebene) und das Arbeitssystem (Betrieb)», erklärte Heller. «Beide haben unterschiedliche Funktionsweisen und decken unterschiedliche Bedürfnisse ab.» In der Landwirtschaft überlagern und vermischen sich die beiden Systeme häufig. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn der Partner/die Partnerin auf dem Betrieb einsteigt. Dieses «Seinen-Platz-Finden» kommt bei der Betriebsübergabe ganz stark zum Tragen. Das wurde in den anschliessenden Gesprächen in den Kleingruppen deutlich. Der Generationenwechsel ist ein Paradebeispiel, weil sich hier die Rollen von sehr vielen Beteiligten verändern.

## THURGAUER BAUER

### Offizielles Publikationsorgan

Der «Thurgauer Bauer» ist das offizielle Publikationsorgan des VTL. Dies ist in den Statuten ersichtlich:

2.2 Er (der Verband Thurgauer Landwirtschaft VTL, Anmerkung der Redaktion) gibt eine Fachzeitschrift als offizielles Verbands- und Publikationsorgan heraus oder beteiligt sich an deren Herausgabe.

15.1 Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt mittels des offiziellen Publikationsorgans mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag unter Angabe der Tagesgeschäfte, der Anträge des Vorstandes und eventuell von Mitgliedern.

Es erfolgt keine persönliche Einladung mehr für die Generalversammlung, diese wird mit allen nötigen Angaben im «Thurgauer Bauer» publiziert.

### Schwerpunkte 2024

Der «Thurgauer Bauer» berichtet über das aktuelle Geschehen in der Landwirtschaft und in der Politik. Er bedient seine Leserinnen und Leser mit Fachartikeln, Schwerpunktthemen, Veranstaltungsberichten, Porträts und Meinungsbeiträgen. Er dient zur Meinungsbildung und macht auf Veranstaltungen aufmerksam. Besonders beliebt war 2024 die Eingabe von Leserbriefen zu den Kantonsratswahlen und zur Abstimmung über die Biodiversitäts-Initiative. Viel beachtet ist der Marktplatz mit den aktuellen Schlachtviehpreisen. Auch die Rezept-, Rätsel-, Garten- und Kinderrätselseiten erfreuen sich grosser Beliebtheit.



### Dank

Die Redaktion bedankt sich bei allen Autorinnen und Autoren für ihren Einsatz und ihre Zuverlässigkeit im vergangenen Jahr. Weiter dem Team des Arenenbergs für die gute Zusammenarbeit im Bereich Fach- und Beratungsartikel sowie bei den Rezeptseiten. Ein Dank gebührt aber auch allen Leserinnen und Lesern, die dem «Thurgauer Bauer» die Treue halten.

*Stefanie Giger*



Team Versicherungen VTL (v.l.): Daniel Keller, Kathrin Stamm, Beata Schönenberger, Irene Klampfer, Peter Huber und Marina Lepri. (Bild: Widmer Fotografie)

Zur Ergänzung unseres Teams durften wir im Februar Beata Schönenberger bei uns begrüßen. Sie unterstützt uns im Admin-Team bei den täglichen Arbeiten in den Bereichen Krankenkasse-Globalversicherung inklusive Telefondienst. Im Sommer weilte sie auf der Alp – ich hoffe, Ihnen hat das Alptagebuch im «Thurgauer Bauer» gefallen –, damit sie gestärkt im Herbst wieder für die Krankenkassensaison bereit war.

### **Versicherung und Beratung**

Wieder über 100 Bauernfamilien haben sich die Zeit genommen, ihren gesamten Versicherungsbereich zu durchleuchten. Wichtig war bei allen, dass bei einem Ausfall oder sogar einem Todesfall genügend Einkommen bzw. Kapital für die Hinterbliebenen zur Verfügung steht. In den betrieblichen Sachversicherungen lag das Augenmerk auf der versicherten Summe des Inventars. Bei den meisten vorgelegten Policen waren die Summen eher zu tief, was im Schadenfall immer zu Diskussionen führt.

### **Agrisano Krankenkasse**

Die Günstigste zum Zweiten! Die Agrisano Thurgau war 2024 diejenige mit dem günstigsten Tarif – wie auch im laufenden Jahr 2025. 19,3% mehr Versi-

cherte durften wir letzten Herbst per 01.01.2025 begrüßen. In Zahlen heisst das: über 3300 neue Versicherte. Somit liegen wir per 2025 auf über 20 000 versicherten Personen in der Grundversicherung der Agrisano Thurgau. Mit den Zusatzversicherungen, welche auf die Landwirtschaft ausgelegt sind, durften wir auch im letzten Jahr wieder eine Steigerung erfahren. Dies vor allem durch die Beratungen, wobei es hier vielfach um Taggeld und Rechtsschutz geht. Ein Grund für die Zunahme ist sicher auch, dass wir die landwirtschaftlichen Personen seit Jahren mit sehr guten Prämien günstig für den Lohnausfall absichern können.

### **Globalversicherung**

2024 durften wir eine Lohnsumme von CHF 86 Mio. in der Unfallversicherung im Thurgau versichern. Unfallversicherung, Krankentaggeld, Pensionskasse, allenfalls Krankenpflege gemäss Normalarbeitsvertrag. All dies beinhaltet die Globalversicherung für sämtliche familienfremden Angestellten. Sei es auch nur für die Skiferienvertretung oder für helfende Hände bei der Kartoffelernte usw. Viele meinen, die Aushilfen-Versicherung der Krankenkasse decke diese Kosten ab. Dem ist aber keinesfalls so.

### Vorsorge

Nebst den Gesamtberatungen nahmen im Bereich Vorsorge vermehrt Personen Beratungen in Anspruch, z.B. um bei einem Stallbau oder einer Erhöhung der Schulden die Familie besser abzudecken oder um die Steuern zu optimieren. Auch Einkäufe in die freiwillige Pensionskasse der Agrisano Prevos wurden im Herbst sehr stark in Anspruch genommen, da es ein sicheres Instrument ist, um die Altersvorsorge auszubauen.

Nicht nur die Steuereinsparung war ein Thema, sondern auch die Risikoabsicherung. Vor allem bei den Jungen auf dem Betrieb (Teenager ab 15 Jahren) ist eine Erwerbsunfähigkeitsrente unabdingbar. So beraten wir nicht nur die Eltern – auch die Jungmannschaft will richtig «versorgt» sein.

### emmental-Versicherung

150 Jahre emmental-Versicherung durften wir im Jahr 2024 feiern. So konnten wir an unserer Gewinnausschüttung vom 1. Juni unseren Kundinnen und Kunden ein grosses Fest bieten. Nebst der Gewinnaus-

schüttung von 20% der Jahresprämie durften wir Speis und Trank in der Käse- und Weinfelder AG in Weinfelden geniessen. Die emmental-Versicherung ist nun seit zehn Jahren unser Partner, wenn es um Sach- und Haftpflichtversicherungen geht. Auch 2024 konnten wir einige Betriebe gegen Feuer/Elementar/Wasser/Diebstahl-Gefahren über uns abdecken. Die Autoversicherung der emmental findet ebenfalls grossen Anklang bei unseren landwirtschaftlichen Familien.

### Arbeitskräfte

Personalsuche ist und bleibt das grosse Thema in der Landwirtschaft. Aber auch die allgemeinen Rechtsauskünfte werden bei uns im Büro jedes Jahr anzahlmässig mehr. Die Anfragen betreffen Themen wie Ferien, Kündigungsmöglichkeiten, aber auch ganz simple Dinge – zum Beispiel, wie die Lohnabrechnung gemacht werden muss. Die Zusammenarbeit mit den Ämtern ist wiederum sehr gut verlaufen, wofür wir sehr dankbar sind.

*Daniel Keller, Leiter Versicherungsabteilung VTL*



Marina Lepri und Irene Klampfer von der Versicherungsabteilung.





Die Landwirtschaft ist auf Nachwuchs angewiesen, auch in der Politik.

Bild: Maja Grunder

## «Landwirtschaft und Politik sind eng verflochten»

**Die Kommission Politik des VTL will dem Verband ein politisches Gesicht geben. Dabei gehe es nicht um Parteizugehörigkeiten, sondern um landwirtschaftliche Sachpolitik, eine bessere Vernetzung und darum, junge Bauern und Bäuerinnen für die Politik zu begeistern, sagt Kommissionspräsident Manuel Strupler.**

Text: Stefanie Giger

Regelmässig ist in den Medien von der «mächtigen Bauernlobby» im eidgenössischen Parlament die Rede. Gemeint ist die starke Präsenz der Landwirtschaft im Schweizer Politbetrieb. «Wir sind nur so stark, weil wir politisch so breit abgestützt und bereit sind, in Gremien Verantwortung zu übernehmen», sagt Manuel Strupler. Er weiss, wovon er spricht. Seit fünf Jahren politisiert der VTL-Vizepräsident für die SVP im Nationalrat.

### Nachwuchsförderung im Fokus

Was auf nationaler Ebene Gültigkeit hat, ist auf Stufe Gemeinde und Kanton ebenso wichtig – wenn nicht noch wichtiger. «Wenn die Jungen fehlen, nimmt

der Anteil bäuerlicher Vertreter/innen in den Vereinen, in den Gemeinden und in der Politik ab», sagt Strupler. Deshalb ist es ihm ein Anliegen, die Jungen nicht nur für die politischen Anliegen zu sensibilisieren, sondern sie auch zu motivieren, Verantwortung zu übernehmen in irgendeinem politischen Amt. «Nur wer am Tisch sitzt, kann mitreden», hält Strupler fest.



**«Die Kommission will die politische Position des VTL gegen aussen vertreten und für die Mitglieder sichtbar machen.»**

Manuel Strupler

Dieser Aufgabe nimmt sich die Kommission Politik an. Ihr gehören Personen des VTL-Vorstands, der Geschäftsstelle, der Kommission Junglandwirte, des Thurgauer Landfrauenverbands sowie kommunale und kantonale Politiker an. «Die Kommission setzt sich mit agrarpolitischen Themen, der politischen Vernetzung und Nachwuchsförderung

auseinander», erklärt Strupler, der die Kommission präsidiert. «Wir wollen aber auch gezielt Anliegen und Vorstösse platzieren, um so die Politik im Thurgau mitzugestalten.» Ein klares Ziel ist, die politische Position des VTL gegen aussen zu vertreten und für die Mitglieder sichtbar zu machen.



**«Der Aufbau eines politischen Netzwerks ist wichtig für ein besseres Verständnis der Landwirtschaft.»**

*Michèle Strähl*

**Ein Geben und Nehmen**

Ein erster Schritt in diese Richtung war der Raclette-Plausch am 15. Januar 2025. Über 70 Personen aus der nationalen und kantonalen Politik, den Kommissionen des VTL sowie dem Landwirtschaftsamt und dem Arenenberg trafen sich zum Abendessen und gemütlichen Zusammensein auf dem Betrieb von Rafaela und Felix Würth. Die Idee für einen solchen Anlass, an dem Politiker/innen in einem ungezwungenen Rahmen mit Bäuerinnen und Bauern ins Gespräch kommen, kam unter anderem von Michèle Strähl, FDP-Kantonsrätin und Kommissionsmitglied. Strähl sagt: «Anlässe wie der Raclette-

Plausch helfen, Vorurteile abzubauen und das Verständnis für die Anliegen der Bauernfamilien zu verbessern.» Auch erhofft sie sich vom Anlass den Aufbau eines breiten Netzwerkes mit Leuten, welche die Interessen der Landwirtschaft vertreten. «Das ist Lobbyarbeit und hilft uns bei Abstimmungen – und die nächste Abstimmung kommt bestimmt.» Umgekehrt könne zum Beispiel auch die Wirtschaft von einer engeren Zusammenarbeit profitieren, ist die FDP-Politikerin überzeugt. Und Manuel Strupler ergänzt: «Ganz sicher werden durch solche Anlässe das gegenseitige Verständnis und die Wertschätzung gefördert.»

**Arbeit gibt es genug**

Da die Landwirtschaft mit ihrer täglichen Arbeit unter Beobachtung vieler Augen steht, geht die politische Arbeit sicher nicht aus. Zumal auf kantonaler Ebene wie auch national verschiedene landwirtschaftspolitische Themen auf der Traktandenliste stehen. «Als intensiver Agrarkanton sind wir immer irgendwo betroffen. Da ist es umso wichtiger, sich früh genug Gehör zu verschaffen und den Austausch zu pflegen», sagt Manuel Strupler. Auch wenn man dafür die ohnehin schon knappe Freizeit opfere und die Arbeit manchmal mühsam sei, lohne sich der Einsatz. «Damit wir auch in Zukunft eine starke Landwirtschaft haben.»

**«Interessenskonflikte gab es für mich nie»**

**Seit 2011 ist Jürg Fatzer Geschäftsführer des Verbands Thurgauer Landwirtschaft. Während dieser Zeit habe sich die Landwirtschaft stark verändert, sagt er im Interview.**

*Interview: Stefanie Giger*

2008 wurde Jürg Fatzer Geschäftsführer der Thurgauer Milchproduzenten, 2011 übernahm er zudem die operativen Geschäfte des Verbands Thurgauer Landwirtschaft (VTL). Dass er bis zu seiner Pensionierung im «Haus der Landwirtschaft» bleiben würde, hatte er bei seinem Stellenantritt nicht gedacht – aber auch nicht ausgeschlossen.

**Sie stehen seit 14 Jahren zwei grossen Verbänden vor. Da kann es gelegentlich Interessenskonflikte geben. Wie sind Sie damit umgegangen?**

*Jürg Fatzer:* Interessenskonflikte gab es für mich nie. Ich konnte mich immer klar abgrenzen und war mir bewusst, in welcher Situation ich welchen Hut trug.

**Die Landwirtschaft hat sich in den letzten zehn Jahren stark verändert. Was bleibt Ihnen besonders präsent?**

Der grösste Einschnitt war die Änderung der Direktzahlungsverordnung (DZV) 2014 und die Einfüh-

rung neuer Programme. Dies war meine intensivste Zeit beim VTL. Damals blieb kein Stein auf dem anderen. Das BLW meinte, man müsse alle vier Jahre eine neue Agrarpolitik erfinden – und alle vier Jahre dieselben Fehler machen.

### **Sie sprechen die vielen neuen Programme an. Wie haben sich während Ihrer Berufslaufbahn die Anforderungen an die Betriebe verändert?**

Das Berufsbild des Landwirts hat sich komplett verändert. Als ich Kind war, galt als erfolgreicher Bauer, wer «chrampfen» konnte. Heute wird der Bauer gezwungenermassen immer mehr zum Schreibtisch-täter. Ich habe das selber miterlebt. Als 1992 die Direktzahlungen eingeführt wurden, musste ich erstmals eine Nährstoffbilanz berechnen, damals noch von Hand. Das war der Beginn der schriftlichen Aufzeichnungspflicht.

### **Der Lactofama-Streit oder der Fall Hefenhofen haben ein schlechtes Licht auf die Thurgauer Landwirtschaft geworfen. Wie gingen Sie mit solchen Skandalen um?**

Man muss klar sagen, dass dies Einzelfälle waren. 90 Prozent der Thurgauer Betriebe laufen gut und halten sich an die Vorgaben. Gegenüber der Öffentlichkeit war es schwieriger. Das muss man aushalten können. Mir half es, auf dem Nachauseweg runterzufahren, das ist mir in all den Jahren ziemlich gut gelungen.

### **Wie hat sich der VTL insgesamt verändert?**

Der VTL wurde 2008 gegründet, als Nachfolge des Thurgauer Bauernverbands. Als ich Geschäftsführer wurde, fing man an, den VTL zu leben. Die einzelnen Branchenverbände wurden unter einem Dach, an der Industriestrasse 9 in Weinfelden, vereint. Die Bündelung der Ressourcen und Interessen machte den VTL zu dem, was er heute ist: ein starker Verband, der mit einer Stimme für alle Thurgauer Bauern spricht.

### **Worüber haben Sie sich das letzte Mal so richtig aufgeregt?**

*(Überlegt einen Moment.)* Über das Landwirtschaftsamt und wie es sich das Weiden in den Uferwiesen



Jürg Fatzer vor dem Haus der Landwirtschaft, «dem Zentrum der Thurgauer Landwirtschaft», wie er selber sagt. *(Bild: sgi)*

vorstellt. Die Bauern sind aufgefordert, den Gewässerraum, also einen sechs Meter breiten Streifen, einzuzäunen. Man stelle sich das einmal vor! Ich hoffe, da gibt es noch eine Anpassung.

### **Was haben Sie sich für die verbleibenden zehn Monate als VTL-Geschäftsführer vorgenommen?**

Mein Ziel ist es, meine Arbeit wie bis anhin zu erledigen und dies bis am Schluss «fadegrad» durchziehen. Ich werde auch nach meiner Pensionierung als stiller Zuhörer an der einen oder anderen Versammlung teilnehmen. Völlig zurückziehen werde ich mich mit Sicherheit nicht, denn Landwirtschaft ist mein Leben.

## UNSER VERBAND

Bei landwirtschaftlichen Themen im Thurgau ist der Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL) Ansprechpartner für Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Er vertritt die Thurgauer Bäuerinnen und Bauern und deren Interessen.

Der VTL ist so organisiert, dass er seine Aufgaben zugunsten der Mitglieder effizient und kostengünstig erfüllen kann.

## INTERESSENVERTRETUNG

Der VTL setzt sich für Rahmenbedingungen ein, welche eine wirtschaftlich und nachhaltig produzierende Landwirtschaft im Thurgau möglich machen. Er leistet damit einen wertvollen Beitrag zur sicheren Versorgung der Bevölkerung mit qualitativ hochstehenden Produkten und gesunden Lebensmitteln. Der VTL fördert die multifunktionalen Aufgaben der Landwirtschaft, die diversen Produktionsformen und die unterschiedlichen Strategien der einzelnen Betriebe.

## KOMMUNIKATION MIT DEN MITGLIEDERN

Der VTL informiert seine Mitglieder zeitgerecht über fachliche und standespolitische Themen und tauscht sich regelmässig mit ihnen aus.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Das Verständnis der Bevölkerung für die Landwirtschaft wird durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit gefördert. Ziel ist eine verstärkte Anerkennung und Wertschätzung der landwirtschaftlichen Produkte und Leistungen durch die Öffentlichkeit.

## AUS- UND WEITERBILDUNG

Der VTL setzt sich für den land- und hauswirtschaftlichen Berufsnachwuchs und eine fundierte Grundausbildung ein. Gemeinsam mit den zuständigen Stellen strebt der VTL eine zukunfts- und praxisorientierte Weiterbildung an.

Dazu unterstützt er den Berufsschulstandort Arenenberg.

## POLITIK

Der VTL beteiligt sich aktiv an der Erarbeitung von Gesetzen und Verordnungen im Sinne der Land- und Ernährungswirtschaft.

## STANDESPOLITISCHE ZIELSETZUNGEN

Der VTL setzt sich ein für

- ein angemessenes, mit der übrigen Bevölkerung vergleichbares Einkommen
- die Erhaltung des Kulturlandes und der Fruchtfolgeflächen
- eine bedürfnisgerechte Raumplanungspolitik
- die Förderung und Erhaltung einer modernen landwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung im Kanton
- den Forschungsstandort Ostschweiz und die Ausbildungsstätten
- eine Vereinfachung des administrativen Aufwandes

## ZUSAMMENARBEIT MIT ORGANISATIONEN

Der VTL arbeitet als Mitglied des Schweizer Bauernverbandes (SBV) eng mit diesem zusammen und tauscht sich zudem mit den umliegenden kantonalen Bauernverbänden aus. Er pflegt einen regelmässigen Austausch mit den weiteren relevanten Verbänden und nutzt Synergien.

## GESCHÄFTSSTELLE

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle des VTL sehen sich als Dienstleister gegenüber den Mitgliedern des VTL und handeln dementsprechend. Mitarbeitende der Geschäftsstelle können sich mit den landwirtschaftlichen Themen und Anliegen der Mitglieder identifizieren.



Verband Thurgauer  
Landwirtschaft



# Verband Thurgauer Landwirtschaft

## Verband Thurgauer Landwirtschaft (VTL)

- Vertritt die (politischen) Interessen der Thurgauer Bauernfamilien
- Fördert das Ansehen der Thurgauer Land- und Ernährungswirtschaft
- Erteilt Auskünfte in Rechtsfragen und unterstützt seine Mitglieder bei der Bewältigung von Problemen
- Berät seine Mitglieder in Versicherungsfragen
- Veröffentlicht die wöchentliche Fachzeitschrift «Thurgauer Bauer»
- Organisiert Weiterbildungsveranstaltungen
- Präsentiert die Thurgauer Landwirtschaft an Ausstellungen und Veranstaltungen



### Verband Thurgauer Landwirtschaft

Industriestrasse 9

8570 Weinfelden

Telefon 071 626 28 88

info@vtgl.ch | www.vtgl.ch

## PROTOKOLL DER 15. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DES VERBANDS DER THURGAUER LANDWIRTSCHAFT (VTL)

**Donnerstag, 18. April 2024, 20.00 bis 21.40 Uhr, Auholzsaal, Kapellenstrasse 10, 8583 Sulgen**

### Traktanden:

#### 1. BEGRÜSSUNG

Präsidentin Maja Grunder begrüsst die zahlreichen Anwesenden zur ordentlichen Generalversammlung des VTL. Speziell begrüsst sie Regierungsrat Walter Schönholzer sowie SBV-Präsident und Nationalrat Markus Ritter, welche das Grusswort bzw. das Gastreferat halten werden. Ebenso heisst Maja Grunder die nationalen und kantonalen Parlamentarier/innen, Thurgauer Verbände, die benachbarten Bauernverbände, Sponsoren, das Landwirtschaftsamt, Mitarbeitende des Arenenbergs, Ehrenmitglieder, die Galledia-Gruppe sowie Kommissions- und VTL-Mitglieder willkommen.

Einleitend geht Maja Grunder auf die erfolgreichen nationalen und kantonalen Wahlen ein. Es ist erfreulich, festzustellen, dass die bäuerlichen Vertreter/innen gut gewählt wurden. Maja Grunder bedankt sich für das Engagement derjenigen, die sich zur Wahl gestellt haben.

Zudem spricht Maja Grunder die aktuellen Themen der letzten Wochen an: die Petition des SBV sowie die Bauernproteste. Die Forderung nach fairen Preisen, weniger administrativem Aufwand und besserer Anerkennung ist zurzeit in aller Munde. Maja Grunder verspricht, dass der Vorstand und die Geschäftsstelle des VTL sowie auch der Schweizer Bauernverband sich tagtäglich dafür einsetzen, dass diese und viele weitere Ziele erreicht werden.

Mit diesen Worten erklärt Maja Grunder die heutige Versammlung als eröffnet.

Maja Grunder stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung termin- und statutengerecht am 22. März 2024 und in den darauffolgenden Ausgaben des «Thurgauer Bauer» publiziert wurde.

***Beschluss: Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.***

#### 1.1 WAHL DER STIMMENZÄHLER UND FESTLEGUNG DER ANZAHL STIMMBERECHTIGTER

1. Reihe: Haffa Daniel
2. Reihe: Leuch Barbara
3. Reihe: Fey Andreas
4. Reihe: Ruch Brigitte
5. Reihe: Lütolf Fritz
6. Reihe und Vorstand: Kunz Andreas

Die Anzahl Stimmberechtigter wurde mittels Eingangskontrolle bestimmt. Es sind 143 Stimmberechtigte anwesend. Es nehmen 72 Gäste an der Versammlung teil.

***Beschluss: Die Stimmezähler werden einstimmig genehmigt.***

#### 1.2 GRUSSWORT DES KANTONS THURGAU

Regierungsrat Walter Schönholzer überbringt das Grusswort der Regierung und dankt für den stets konstruktiven und regelmässigen Austausch mit dem Vorstand des VTL. RR Schönholzer würdigt die Thurgauer Landwirtschaft und teilt mit, dass der Thurgau als Kanton mit dem höchsten Selbstversorgungsgrad in der ganzen Schweiz ausgezeichnet wurde.

Weitere aktuelle Themen, welche den Kanton aktuell beschäftigen, sind das Projekt «Integrales Wassermanagement», Klimawandel, Digitalisierungsstrategie, AgriPV sowie das Stromgesetz, welches am 9. Juni 2024 zur Abstimmung kommt. Walter Schönholzer betont die Wichtigkeit, gemeinsam diese aktuellen grossen Herausforderungen anzupacken und gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft für die Thurgauer Landwirtschaft zu gestalten.

#### 2. PROTOKOLL DER ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DES VTL VOM 23. MÄRZ 2023

Das Protokoll konnte im Jahresbericht VTL 2023 auf den Seiten 20 bis 22 eingesehen werden. Der Vorstand VTL beantragt die Genehmigung des Protokolls.

**Beschluss: Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 23. März 2023 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin in Abwesenheit, Colette Ammann, verdankt.**

### 3. JAHRESBERICHT VTL 2023

Der Jahresbericht VTL 2023 wurde den Mitgliedern zusammen mit dem «Thurgauer Bauer» Nr. 12 vom 22. März 2024 zugestellt. Maja Grunder bedankt sich herzlich bei allen Mitverfassern des Jahresberichts. Speziell bei Ursi Piechl, welche aufgrund von Abwesenheiten die Verfassung und Zusammenstellung des Berichts zu einem grossen Teil übernommen hat.

Der Vorstand VTL beantragt die Genehmigung des Jahresberichtes 2023.

**Beschluss: Der Jahresbericht VTL 2023 wird einstimmig genehmigt.**

### 4. ABNAHME JAHRESRECHNUNG 2023 UND GEWINNVERWENDUNG, KENNNTISNAHME REVISIONSBERICHT UND ENTLASTUNG DES VORSTANDES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die Jahresrechnung 2023 und der Revisionsbericht sind im Jahresbericht VTL 2023 auf den Seiten 23 bis 29 abgedruckt. Der Finanzverantwortliche des Vorstands, Peter Schweizer, geht auf einige Posten im Detail ein und vergleicht die Jahresrechnung mit derjenigen von 2022. Das Jahresergebnis weist einen Gewinn von CHF 37 544.71 auf.

Maja Grunder eröffnet die Diskussion, welche nicht genutzt wird. Den Dank richtet Maja Grunder an den Rechnungsführer der Geschäftsstelle VTL, Thomas Mettler.

Der Vorstand VTL beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2023 mit der entsprechenden Gewinnverwendung, Kenntnisnahme des Revisionsberichts und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung.

**Beschluss: Die Jahresrechnung 2023 wird einstimmig genehmigt, und Vorstand und Geschäftsleitung werden entlastet.**

### 5. WAHL REVISIONSSTELLE

Der Vorstand des VTL beantragt, die Thalmann Treuhand AG, Weinfelden, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu wählen.

**Beschluss: Thalmann Treuhand AG, Weinfelden, wird einstimmig als Revisionsstelle 2024 gewählt.**

### 6. BUDGET 2024

Das Budget 2024 ist im Jahresbericht VTL 2023 auf Seite 30 abgedruckt. Peter Schweizer informiert über einige Punkte im Detail. Das prognostizierte Jahresergebnis weist einen Gewinn von CHF 360.00 auf. Maja Grunder eröffnet die Diskussion bezüglich Budget 2024. Diese wird nicht genutzt. Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Budgets.

**Beschluss: Das Budget VTL 2024 wird einstimmig genehmigt.**

### 7. FESTSETZUNG MITGLIEDERBEITRÄGE 2024

Der Vorstand beantragt die Bestätigung der geltenden Mitgliederbeiträge.

#### Aktivmitglieder

- Betriebsbeitrag Fr. 150.– inkl. «Thurgauer Bauer»
- Flächenbeitrag Fr. 5.–/ha (bisher 6.–/ha)
- Intensitätsbeitrag Fr. 20.– pro SAK

#### Fördermitglieder

##### Natürliche Personen:

- min. Fr. 45.– ohne «Thurgauer Bauer»
- min. Fr. 120.– mit «Thurgauer Bauer»

##### Non-Profit-Organisationen:

- min. Fr. 200.– mit «Thurgauer Bauer»

##### Handels- und Dienstleistungsunternehmen:

- klein: min. Fr. 500.– mit «Thurgauer Bauer»
- mittel: min. Fr. 1500.– mit «Thurgauer Bauer»
- gross: min. Fr. 3000.– mit «Thurgauer Bauer»

Maja Grunder stellt die Mitgliederbeiträge zur Diskussion. Diese wird nicht genutzt.

**Beschluss: Die Mitglieder- und Fördermitgliederbeiträge 2024 werden einstimmig genehmigt.**

## 8. WAHLEN

### 8.1 WAHL DER MITGLIEDER DES VORSTANDES

Maja Grunder weist auf die ordentlichen Wahlen hin. Es werden die bisherigen und neuen Vorstandsmitglieder gewählt.

Zu den bisherigen Vorstandsmitgliedern zählen: Eveline Bachmann, Frauenfeld/Peter Haldemann, Raperswilen/Gaby Herzog, Homburg/Peter Schweizer, Hosenruck/Manuel Strupler, Weinfeld/Luzi Tanner, Winden/Daniel Vetterli, Rheinklingen (Delegierter TMP).

Als Ersatz für die abtretenden Vorstandsmitglieder Peter Metzger und Urs Schär werden folgende Neumitglieder vorgeschlagen: Kilian Appert, Wiezikon und Marcel Heim, Winden.

Die beiden vorgeschlagenen Neumitglieder stellen sich kurz vor. Die Vorschläge werden durch die Anwesenden nicht vermehrt.

Mathias Roth stellt den Antrag, die Wahlen der Vorstandsmitglieder und des Präsidiums offen abzuhalten.

**Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Maja Grunder beantragt die Wahl der bisherigen Vorstandsmitglieder in globo.

**Beschluss: Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden in globo in den Vorstand VTL gewählt.**

Maja Grunder beantragt die Wahl von Kilian Appert als neues Vorstandsmitglied des VTL.

**Beschluss: Kilian Appert wird einstimmig in den Vorstand VTL gewählt.**

Kilian Appert nimmt die Wahl an.

Maja Grunder beantragt die Wahl von Marcel Heim als neues Vorstandsmitglied des VTL.

**Beschluss: Marcel Heim wird einstimmig in den Vorstand VTL gewählt.**

Marcel Heim nimmt die Wahl an.

### 8.2 WAHL PRÄSIDIUM

Maja Grunder erläutert ihre Motivation, das Präsidium zu führen. Manuel Strupler übernimmt das Wort und betont, dass Maja Grunder mit viel Herzblut ihr Amt ausführt. Der Vorstand beantragt die Wahl von Maja Grunder, Oberneunforn, als Präsidentin.

**Beschluss: Maja Grunder wird einstimmig und mit grossem Applaus zur Präsidentin VTL gewählt.**

Maja Grunder bedankt sich für die netten Worte und das Vertrauen.

### 8.3 WAHL DER DELEGIERTEN BEIM SCHWEIZER BAUERNVERBAND

Folgende SBV-Delegierte des Verbands Thurgauer Landwirtschaft stellen sich zur Verfügung:

Ruedi Altwegg, Kradolf/Kilian Appert, Wiezikon/Eveline Bachmann, Frauenfeld/Tobias Daepf, Arbon/Urban Dörig, Diessenhofen/Hans Engeli, Fritschen/Jürg Fatzer, Neukirch/Maja Grunder, Oberneunforn/Adelheid Gsell, Winden/Peter Haldemann, Raperswilen/Markus Hausammann, Langrickenbach/Marcel Heim, Winden/Gaby Herzog, Homburg/Rahel Osterwalder, Aadorf/Urs Schär, Langrickenbach/Peter Schweizer, Hosenruck.

**Beschluss: Die vorgeschlagenen Delegierten beim SBV werden einstimmig gewählt.**

## 9. BEHANDLUNG VON ANTRÄGEN

Bis zum 31. Januar 2024 sind keine Anträge eingegangen.

## 10. VERABSCHIEDUNGEN UND EHRUNGEN

Folgende Personen werden aus den Gremien des VTL verabschiedet und mit einem Präsent dankt:

Maurer Lukas, Niederwil	Berufsbildung
Müller Martin, Kummertshausen	Berufsbildung
Stauffer Philemon, Rheinklingen	Berufsbildung
Wiesmann Geri, Oberneunforn	Berufsbildung
Maurer Esther, Niederwil	Frauen in der Landwirtschaft
Schmid Lilian, Niederneunforn	Frauen in der Landwirtschaft
Fässler Stefan, Romanshorn	Naturschutz



Brändle Pascal, Guntershausen b. Aadorf	Junglandwirte
Meili Josias, Eschlikon	Junglandwirte
Mazenauer Werner, Altnau	Viehwirtschaft
Balmer Michael, Berlingen	Weinbau
Polich Michael, Arenenberg	Weinbau
Wellauer Max, Frauenfeld	Weinbau
Müller Urs, Arenenberg	Obstbau
Berweger Johannes, Eschlikon	Pflanzenbau
Jakob Hug, Oberwangen	Schule auf dem Bauernhof

Maja Grunder bedankt sich bei allen austretenden Kommissionsmitgliedern für ihren grossen Einsatz und die geleisteten Arbeiten für die Thurgauer Landwirtschaft.

### **Ehrungen:**

Die abtretenden VTL-Vorstandsmitglieder Peter Metzger und Urs Schär werden für ihre Tätigkeiten sowie für das grosse Engagement in der Landwirtschaft in einer Laudatio von Maja Grunder gewürdigt.

Urs Schneider ging Ende 2023 in Pension. Er war der stellvertretende Direktor des Schweizer Bauernverbandes und Leiter des Departements Kommunikation und Services. Für seinen unermüdlichen Einsatz für die Bäuerinnen und Bauern bedankt sich Maja Grunder im Namen des VTL.

Peter Metzger, Urs Schär und Urs Schneider werden mit grossem Applaus und einem Präsent geehrt.

***Beschluss: Peter Metzger, Urs Schär und Urs Schneider werden mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied VTL gewählt.***

### **11. DIVERSES UND UMFRAGE**

Maja Grunder eröffnet die Umfragerunde.

Peter Siegwart, Vertreter Jagd Thurgau, informiert darüber, dass die ersten Rehkitze in den Wiesen abgelegt worden sind. Er bittet die Bäuerinnen und Bauern um Kontaktaufnahme mit der Jagdgesellschaft vor dem Mähen.

Peter Siegwart spricht die gewünschte Jagdschiessanlage im Kanton Thurgau an. Eine Auslagerung des Jagdschiessstrainings in einen Nachbarkanton ist aufgrund der Wegdistanz und der Kosten nicht durch-

föhrbar. Zudem ist eine angemessene Ausbildung der Jungjäger damit nicht gewährleistet. Aus diesen Gründen stehen die Jäger geschlossen für eine eigene, kantonale Jagdschiessanlage und sind bereit, ihren Beitrag dazu zu leisten.

Daniel Vetterli nimmt dazu Stellung. Er bedankt sich bei Jagd Thurgau für das Engagement zur Umsetzung eines Jagdschiessstands. Daniel Vetterli versichert, dass der Grosse Rat für einen neuen Jagdschiessstand im Kanton Thurgau einsteht und es gemeinsam zu einer guten Lösung kommen wird.

Thomas Ruch macht auf den Gesundheitsanlass am Dienstagabend, 23. April 2024, aufmerksam und freut sich auf zahlreiche Zuhörer beim Referat über das Thema «Soziale Medien sowie Umgang mit dem Handy am Familientisch».

Aaron Milz übernimmt das Wort. Er macht darauf aufmerksam, dass bis zum 1. Mai die Vernehmlassung des landwirtschaftlichen Verordnungspakets laufe. Es sei sehr wichtig, dass sich die landwirtschaftlichen Verbände damit auseinandersetzen und zum Verordnungspaket Stellung nehmen.

Maja Grunder informiert, dass der VTL jeweils bei Vernehmlassungen die Variante des Schweizer Bauernverbandes übernimmt, diese überarbeitet und wieder an den SBV zurücksendet. Zusätzlich reicht der VTL selbst eine Stellungnahme ein, mit Einfluss der verschiedenen Rückmeldungen aus den landwirtschaftlichen Verbänden. Falls jemand Interesse hat, bei solchen Arbeitsgruppen mitzuarbeiten, kann jederzeit Kontakt mit dem Vorstand oder der Geschäftsstelle aufgenommen werden.

Maja Grunder weist auf die sozialen Medien hin, welche von der Geschäftsstelle des VTL bewirtschaftet werden: Instagram/Facebook/Whatsapp

Maja Grunder fragt, ob es Einwände gegen Beschlüsse, Wahlen oder die Versammlungsföhrung gebe. Dies ist nicht der Fall.

Präsidentin Maja Grunder spricht einen grossen Dank ihrem Mann, den Vorstandsmitgliedern, der Geschäftsstelle VTL unter der Leitung von Jürg Fätzer, dem Agrisano-Team, dem Saalwart Peter Mühletaler, der Männerriege Sulgen, der Musik Trio Chrüz & Quer, den Sponsoren TKB, Landi und Möhl aus. Der Dank geht auch an die Partner,

Kommissionsmitglieder, kantonale Vertreter und Mitarbeiter/innen des Arenenbergs.

Maja Grunder schliesst die Generalversammlung um 21.40 Uhr und wünscht den Mitgliedern alles Gute in Haus, Hof und Stall und weist auf das Referat von Markus Ritter hin.

Weinfelden, den 18. April 2024

Die Präsidentin  
Maja Grunder, Oberneunforn



Der Vizepräsident  
Peter Schweizer, Hosenruck



Der Vizepräsident  
Manuel Strupler, Weinfelden



Die Aktuarin  
Martina Häberlin, Lustdorf



## JAHRESRECHNUNG 2024 DES VERBANDES THURGAUER LANDWIRTSCHAFT

### Kommentar zur Rechnung

Der Vorstand des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft (VTL) freut sich, Ihnen die Jahresrechnung 2024 des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft (VTL) vorlegen zu dürfen.

Sie besteht aus den vier Teilrechnungen, Basisorganisation, Fachgruppe Gemüseproduzentenvereinigung der Kantone Thurgau und Schaffhausen, Fachgruppe Thurgau Weine und der Fachgruppe Thurgauer Obstverband.

Die Betriebsrechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF -3 156 969.33 und einem Ertrag von CHF 3 203 864.36 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 46 895.03 ab.

Die vier darin enthaltenen Teilrechnungen haben folgende Nettoergebnisse erzielt:

Basisorganisation	CHF 42 572.56
Fachgruppe Gemüseproduzenten	CHF 2 812.54
Fachgruppe Thurgau Weine	CHF 7 988.29
Fachgruppe Thurgauer Obst	CHF -6 478.36

Budgetiert war ein Jahresergebnis von CHF 360.–, sodass die Jahresrechnung 2024 um CHF 46 535.03 besser abschliesst als vorgesehen.

Der Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen sowie Finanzertrag beträgt CHF 3 203 864.–, budgetiert waren CHF 2 971 290.–. In der Rechnung sind u.a. die Mitglieder- und Flächenbeiträge von CHF 1 109 757.– und die allgemeinen Bildungsbeiträge von CHF 152 484.– sowie die Erträge für Ver-

sicherungen von CHF 1 211 707.–, Organisation Reisen von CHF 212 086.– und Zeitschrift («Thurgauer Bauer») von CHF 133 571.– enthalten. Der Finanzerfolg beträgt CHF 11 152.–.

Der Betriebsaufwand beträgt CHF 3 156 969.–, budgetiert waren CHF 2 970 930.–. Darin sind die Beiträge an den SBV von CHF 244 916.–, an den Deutschschweizer Weinbauverband (DSWV) von CHF 34 580.–, an die Swiss Wine Promotion (SWP) von CHF 26 600.–, an den Verband Schweizer Gemüseproduzenten (VSGP) von CHF 229 151.– und an die Berufsbildung (ODA) von CHF 49 453.– enthalten.

Wie bereits im Vorjahr kann auch 2024 wieder ein Gewinn verbucht werden. Massgeblich dazu beigetragen haben die zusätzlichen Erträge aus der Versicherungsabteilung der Geschäftsstelle des VTL. Für die Wega 2024 konnte dank der zahlreichen Sponsoren der Nettoaufwand gegenüber dem Budget deutlich reduziert werden. Der Personalaufwand ist gegenüber dem Budget nur unwesentlich höher. In diesem Bereich werden die Kosten zukünftig deutlich ansteigen.

Die Gewinnverwendung und Gewinnzuweisung finden Sie in der Jahresrechnung auf Seite 33.

**Der Vorstand des Verbandes Thurgauer Landwirtschaft VTL beantragt Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung 2024 mit der Ergebnisverwendung auf Seite 33 der Jahresrechnung zu genehmigen.**

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung des Verbands Thurgauer Landwirtschaft, Weinfelden

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verbands Thurgauer Landwirtschaft für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und der Antrag über die Verwendung des Jahresergebnisses nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Weinfelden, 6. Februar 2025

Thalmann Treuhand AG



Anita Meyer  
zugelassene Revisionsexpertin  
leitende Revisorin



Andrea Cuka  
zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:  
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)  
Antrag über die Verwendung des Jahresergebnisses

## BILANZ

per 31. Dezember 2024

	Berichtsjahr	Vorjahr
	CHF	CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Kassa	5'534.65	1'866.50
Postcheckguthaben	8'145.97	10'028.87
Bankguthaben	1'650'923.18	1'719'519.71
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>1'664'603.80</b>	<b>1'731'415.08</b>
Forderungen aus L&L ggü. Dritten	154'606.50	124'928.25
Delkredere	0.00	0.00
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>154'606.50</b>	<b>124'928.25</b>
Andere kurzfristige Forderungen ggü. Dritten	7'076.78	3'527.48
<b>Andere kurzfristige Forderungen</b>	<b>7'076.78</b>	<b>3'527.48</b>
Vorräte	5'070.80	7'806.26
<b>Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen</b>	<b>5'070.80</b>	<b>7'806.26</b>
Vorausbezahlte Aufwendungen	6'812.95	0.00
Noch nicht erhaltene Erträge	213'000.00	203'000.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>219'812.95</b>	<b>203'000.00</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>2'051'170.83</b>	<b>2'070'677.07</b>
Finanzanlagen ggü. Dritten	162'762.53	194'841.39
<b>Finanzanlagen</b>	<b>162'762.53</b>	<b>194'841.39</b>
Beteiligungen (siehe Anhang)	45'000.00	45'000.00
<b>Beteiligungen</b>	<b>45'000.00</b>	<b>45'000.00</b>
Mobiliar und Einrichtungen	27'522.00	2.00
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>27'522.00</b>	<b>2.00</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>235'284.53</b>	<b>239'843.39</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>2'286'455.36</b>	<b>2'310'520.46</b>

# BILANZ

per 31. Dezember 2024

	Berichtsjahr	Vorjahr
	CHF	CHF
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus L&L ggü. Dritten	269'263.70	249'498.35
<b>Kurzfr. Verbindlichkeiten aus Lief. und Leistungen</b>	<b>269'263.70</b>	<b>249'498.35</b>
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	7'828.65	18'893.72
<b>Andere kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>7'828.65</b>	<b>18'893.72</b>
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	53'532.07	115'672.68
Im Voraus erhaltene Erträge	4'398.05	5'000.00
Kurzfristige Rückstellungen	30'000.00	48'500.00
<b>Passive Rechnungsabgr. / Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>87'930.12</b>	<b>169'172.68</b>
<b>Total Fremdkapital kurzfristig</b>	<b>365'022.47</b>	<b>437'564.75</b>
Eigenkapital Basisorganisation	1'161'130.26	1'122'271.98
Eigenkapital Landtechnik	205'140.02	203'745.11
Ausstellungskasse Viehwirtschaft	2'485.53	2'885.53
Pflanzenbaufonds	6'322.20	7'322.20
Bildungsfonds Ehemalige Arenenberger	5'618.36	5'618.36
Berufsbildungsfonds BBK	-1'159.81	-5'158.59
Eigenkapital Fachgruppe Gemüse	133'826.36	133'826.36
Reglementarische Reserven Fachgruppe Gemüse	47'981.87	45'805.28
Gemüsebörse Ost-CH / Lichtenstein	6'500.00	6'500.00
Eigenkapital Fachgruppe Weinbau	114'734.01	111'200.40
Eigenkapital Fachgruppe Obstbau	94'842.85	94'842.85
Reglementarische Reserven Fachgruppe Obstbau	85'569.02	95'342.83
Reglementarische Reserven Fachgruppe TG A+D	11'208.69	11'208.69
IG Baumnuss (TOV)	338.50	0.00
Jahresergebnis	46'895.03	37'544.71
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>1'921'432.89</b>	<b>1'872'955.71</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>2'286'455.36</b>	<b>2'310'520.46</b>

Wien, 7.2.25

Ort, Datum

  
 Peter Schweizer, Finanzverantwortlicher

  
 Maja Grunder, Präsidentin

  
 Thomas Mettler, Rechnungsführer

**ERFOLGSRECHNUNG**

1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	Berichtsjahr	Vorjahr
	CHF	CHF
Handelsertrag	36'455.90	31'846.23
Dienstleistungsertrag	1'894'015.19	1'692'233.80
Mitgliederbeiträge	1'262'241.55	1'274'425.45
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3'192'712.64</b>	<b>2'998'505.48</b>
Handelswarenaufwand	-40'892.61	-36'961.89
Dienstleistungsaufwand	-834'191.93	-689'442.97
Verbandsbeiträge	-628'212.65	-631'843.81
<b>Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen</b>	<b>-1'503'297.19</b>	<b>-1'358'248.67</b>
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>1'689'415.45</b>	<b>1'640'256.81</b>
Personalaufwand	-1'365'051.44	-1'392'215.03
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>324'364.01</b>	<b>248'041.78</b>
Raumaufwand	-32'532.80	-32'414.60
Unterhalt und Reparaturen	-6'406.85	-749.70
Versicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-2'211.10	-2'029.80
Verwaltungsaufwand	-77'864.69	-64'920.40
Informatikaufwand	-58'140.50	-41'952.35
Werbeaufwand	-12'356.95	-12'800.60
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-189'512.89</b>	<b>-154'867.45</b>
<b>EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)</b>	<b>134'851.12</b>	<b>93'174.33</b>
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-6'880.00	0.00
<b>Abschreibungen</b>	<b>-6'880.00</b>	<b>0.00</b>
<b>EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)</b>	<b>127'971.12</b>	<b>93'174.33</b>
Finanzertrag	17'099.95	8'038.66
Finanzaufwand	-618.34	-1'074.13
<b>Finanzerfolg</b>	<b>16'481.61</b>	<b>6'964.53</b>
<b>EBT (Betriebsergebnis vor Steuern)</b>	<b>144'452.73</b>	<b>100'138.86</b>
Ausserordentlicher Aufwand (siehe Anhang)	-90'000.00	-60'000.00
<b>Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>-90'000.00</b>	<b>-60'000.00</b>
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern</b>	<b>54'452.73</b>	<b>40'138.86</b>
Direkte Steuern	-7'557.70	-2'594.15
<b>Jahresergebnis</b>	<b>46'895.03</b>	<b>37'544.71</b>

## ANHANG

Berichtsjahr	Vorjahr
CHF	CHF

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

### Anzahl Mitarbeiter

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (nicht über 10/50/250)	< 50	< 50
---	------	------

### Wesentliche Beteiligungen

#### Maschinenring Ostschweiz AG, Wängi

Kapitalanteil in %	35	35
Stimmanteil in %	35	35

#### BOOM Thurgauer Wirtschaftstag GmbH, Weinfelden

Kapitalanteil in %	33	33
Stimmanteil in %	33	33

### Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Abschreibung der Aktien OLMA Messen St. Gallen AG	40'000	0
Einlage in Fonds der Thurgauer Landwirtschaft	50'000	60'000
Ausserordentlicher Aufwand	90'000	60'000



**ANTRAG****über die Verwendung des Bilanzergebnisses**

		<b>Berichtsjahr</b>
		CHF
		beantragt
Jahresergebnis		46'895.03
Zuweisung an Eigenkapital Landtechnik	-461.09	
Verwendung von Ausstellungskasse Viehwirtschaft	600.00	
Verwendung von Pflanzenbaufonds	0.00	
Verwendung von Bildungsfonds Ehemalige Arenenberger	1'389.00	
Verwendung an Berufsbildungsfonds BBK	2'821.14	
Verwendung von Reglementarische Reserven Fachgruppe TG A+D	0.00	
Zuweisung an Eigenkapital Basisorganisation	<u>-46'921.61</u>	
Zuweisung an Eigenkapital	-42'572.56	-42'572.56
Zuweisung an Reglementarische Reserven Fachgruppe Gemüse		-2'812.54
Verwendung von Gemüsebörse Ost-CH / Lichtenstein		0.00
Zuweisung an Eigenkapital Fachgruppe Weinbau		-7'988.29
Verwendung von Reglementarische Reserven Fachgruppe Obstbau		7'064.21
Zuweisung an IG Baumnuss		-585.85
		<hr/>
Jahresergebnis nach Verwendung		0.00
		<hr/> <hr/>

# Budget 2025

1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

	<b>Rechnung 2024</b>	<b>Budget 2025</b>
	CHF	CHF
Handelsertrag	36'455.90	34'450.00
Dienstleistungsertrag	1'894'015.19	1'758'920.00
Mitgliederbeiträge	1'262'241.55	1'266'250.00
<b>Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3'192'712.64</b>	<b>3'059'620.00</b>
Handelswarenaufwand	-40'892.61	-43'100.00
Aufwand für Dienstleistungen	-834'191.93	-664'800.00
Mitgliederbeiträge	-628'212.65	-635'650.00
<b>Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen</b>	<b>-1'503'297.19</b>	<b>-1'343'550.00</b>
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>1'689'415.45</b>	<b>1'716'070.00</b>
Personalaufwand	-1'365'051.44	-1'515'010.00
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>324'364.01</b>	<b>201'060.00</b>
Raumaufwand	-32'532.80	-32'940.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	-6'406.85	-5'500.00
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-2'211.10	-2'170.00
Verwaltungsaufwand	-77'864.69	-73'600.00
Informatikaufwand	-58'140.50	-61'500.00
Werbeaufwand	-12'356.95	-18'720.00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-	-
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-189'512.89</b>	<b>-194'430.00</b>
<b>EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)</b>	<b>134'851.12</b>	<b>6'630.00</b>
Finanzaufwand	-618.34	-750.00
Finanzertrag	17'099.95	5'070.00
<b>Finanzerfolg</b>	<b>16'481.61</b>	<b>4'320.00</b>
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-6'880	-6'880
<b>EBT (Betriebsergebnis vor Steuern)</b>	<b>144'452.73</b>	<b>4'070.00</b>
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-90'000	-
<b>Ausserordentlicher und betriebsfr. Erfolg, Steuern</b>	<b>-90'000.00</b>	<b>-</b>
<b>Unternehmensergebnis vor Steuern</b>	<b>54'452.73</b>	<b>4'070.00</b>
Steuern	-7'557.70	-3'500.00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>46'895.03</b>	<b>570.00</b>

## GREMIEN, KOMMISSIONEN, FACHORGANISATIONEN PER 31. DEZEMBER 2024

### 1. VORSTAND VERBAND THURGAUER LANDWIRTSCHAFT

Maja Grunder, Oberneunforn, Präsidentin  
 Kilian Appert, Wiezikon b. Sirnach,  
 Ressort Tierhaltung / Fleisch /  
 Landjugend / Junglandwirte  
 Eveline Bachmann, Frauenfeld,  
 Ressort Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit  
 Peter Haldemann, Raperswilen,  
 Ressort Pflanzenbau / Zukunft Landwirtschaft  
 Marcel Heim, Wilen (Gottshaus),  
 Ressort Tierhaltung / Fleisch / Landtechnik  
 Gaby Herzog, Homburg, Ressort Frauen in der  
 Landwirtschaft / Soziales  
 Peter Schweizer, Hosenruck, Vizepräsident,  
 Ressort Naturschutz / Erneuerbare Energien  
 Manuel Strupler, Weinfelden, Vizepräsident,  
 Ressort Politik / Fachgruppe Gemüse  
 Luzi Tanner, Winden, Ressort Bildung /  
 Koordination / Fachgruppe Obstbau  
 Daniel Vetterli, Rheinklingen,  
 Ressort Milch

### 2. VORSTAND BASISKONFERENZ

Andreas Braun, Pfyn, Präsident  
 Thomas Bruggmann, Münchwilen,  
 Vertretung Agroberatung Hinterthurgau  
 Christian Eggenberger, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg  
 Gaby Herzog, Homburg, Vertretung Vorstand VTL  
 Harald Jöhr, Weinfelden, Vizepräsident, Vertretung  
 Agroberatung Mittelthurgau  
 Walter Ruckstuhl, Egnach,  
 Agroberatung Oberthurgau  
 Christian Rüedi, Felben-Wellhausen, Agroberatung  
 Unterthurgau

### 3. GESCHÄFTSSTELLE VERBAND THURGAUER LANDWIRTSCHAFT

Jürg Fätzer, Neukirch (Egnach), Geschäftsführer  
 Stefanie Giger, Horn, Kommunikation,  
 Redaktion «Thurgauer Bauer»  
 Martina Häberlin, Lustdorf, Administration,  
 Marketing  
 Peter Huber, Bottighofen, Versicherungsberater VTL

Daniel Keller, Regionalstellenleiter  
 Versicherungen VTL  
 Irene Klampfer, Weinfelden,  
 Administration Versicherungen  
 Marina Lepri, Siegershausen,  
 Administration Versicherungen  
 Liselotte Leuch, Affeltrangen,  
 Administration, Marketing  
 Thomas Mettler, Zuben,  
 Leiter Finanz- und Rechnungswesen  
 Rahel Michielin, Uesslingen,  
 Administration, Marketing  
 Beata Schönenberger, Hagenwil,  
 Administration Versicherungen  
 Kathrin Stamm, Nussbaumen,  
 Versicherungsberaterin VTL

### 4. REVISIONSSTELLE

Thalmann Treuhand AG, Weinfelden

### 5. EHRENMITGLIEDER

Boltshauer Gertrud, Weinfelden  
 Balsiger Otto, Tägerwilen  
 Baumann Kurt, Salenstein  
 Binswanger Andreas, Kreuzlingen  
 Brenner Hermann, Weinfelden  
 Dörig Urban, Diessenhofen  
 Engeli Hans, Friltschen  
 Germann Othmar, Winden  
 Gilg Kurt, Fruthwilen  
 Greminger Agnes, Stehrenberg  
 Guhl Andreas, Oppikon  
 Hausammann Markus, Langrickenbach  
 Huber Martin, Mattwil  
 Huber Rudolf, Frauenfeld  
 Huber Edwin, Neukirch (Egnach)  
 Huber Therese, Hefenhofen  
 Hug Jakob, Oberwangen TG  
 Hugentobler Bruno, Fruthwilen  
 Jöhr Marianne, Weinfelden  
 Konrad Peter, Kreuzlingen  
 Krebs Christian, Güttingen  
 Lampert Othmar, Steckborn  
 Lei Hermann, Weinfelden  
 Meili Bruno, Eschlikon TG

Metzger Peter, Wigoltingen  
 Niederer Jakob, Happerswil  
 Peter Liselotte, Kefikon  
 Rohrer Jakob, Altnau  
 Salvisberg Martin, Amriswil  
 Schär Urs, Langgrickenbach  
 Scheck Karl, Wängi  
 Schmid Walter, Hüttwilen  
 Schneider Urs, Amlikon-Bissegg  
 Schnyder Ruedi, Lengwil-Oberhofen  
 Stettler Hans, Stettfurt  
 Streckeis Jörg, Berg TG  
 Studer Ueli, Homburg  
 Thomi Gottfried  
 Uhlmann Hans, Bonau  
 Uhlmann Hansjörg, Bonau  
 Ullmann Claus, Eschenz  
 Ulmer Edi, Felben-Wellhausen  
 Waldspurger Fritz, Eschenz  
 Walter Hansjörg, Wängi  
 Weber Ruedi, Frauenfeld  
 Widmer Peter, Altnau  
 Ziegler Silvan, Rothenhausen

## 6. KOMMISSIONEN

### Berufsbildung

Mathias Roth, Herrenhof, Präsident  
 Luzi Tanner, Winden, Ressortleiter  
 Roman Anderegg, Wetzikon  
 Urban Dörig, Diessenhofen, BFSK  
 Tobias Kraft, Frauenfeld  
 David Nater, Schönholzerswilen  
 Salome Preiswerk Guhl, Homburg  
 Urban Reifler, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg  
 David Schwager, Wängi  
 Michael Schwarzenberger, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg  
 Rebecca Stiefel-Näf, Hefenhausen (bis 31.12.24)

### Erneuerbare Energien

Peter Schweizer, Hosenruck,  
 Präsident und Ressortleiter  
 Fabian Brühwiler, Wängi,  
 Maschinenring Ostschweiz  
 Urs Dietiker, Felben-Wellhausen  
 Christian Eggenberger, Salenstein,

beratende Stimme Arenenberg  
 Josef Gemperle, Fischingen  
 Markus Jäckle, Wängi  
 Michael Müller, Eschlikon  
 Tony Nauer, Arbon, beratende Stimme EKT

### Frauen in der Landwirtschaft

Rahel Fröhlich, Aadorf, Präsidentin  
 Gaby Herzog, Homburg, Ressortleiterin  
 Regula Böhi-Zbinden, Friltschen,  
 Thurgauer Landfrauenverband  
 Christine Heller, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg  
 Nadine Iseli, Scherzingen  
 Sybille Roth, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg  
 Vanessa Schmid, Sommeri  
 Melanie Schwager, Wängi  
 Rebecca Stiefel-Näf, Hefenhausen (bis 31.12.24)

### Junglandwirte

Tobias Daepf, Arbon, Präsident  
 Kilian Appert, Wiezikon b. Sirnach, Ressortleiter  
 Ramona Ammann, Aadorf  
 Patrick Bär, Amriswil  
 Bianca Gasser, Oberneunforn  
 Sandro Guhl, Oppikon  
 Thomas Heusser, Buch b. Frauenfeld  
 Andri Huggel, Bussnang  
 Mario Stettler, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg  
 Dominik Weber, Eschenz

### Koordination

Luzi Tanner, Winden, Präsident und Ressortleiter  
 Kilian Appert, Wiezikon b. Sirnach  
 Eveline Bachmann, Frauenfeld  
 Andreas Braun, Pfy  
 Christian Eggenberger, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg  
 Maja Grunder, Oberneunforn  
 Peter Haldemann, Raperswilen  
 Marcel Heim, Wilen  
 Gaby Herzog, Homburg  
 Peter Schweizer, Hosenruck  
 Manuel Strupler, Weinfelden  
 Daniel Vetterli, Rheinklingen

## Landjugend

Andreas Hug, Oberwangen, Präsident  
 Kilian Appert, Wiezikon b. Sirnach, Ressortleiter  
 Patricia Facchin, Frauenfeld  
 Matthias Knobel, Wängi  
 Ueli Hagen, Hüttwilen  
 Manuela Imhof, Dettighofen

## Landtechnik

Rolf Kuhn, Mettendorf, Präsident  
 Marcel Heim, Wilen, Ressortleiter  
 Christof Baumgartner, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg (bis 31.12.24)  
 Stefan Frei, Hörhausen  
 Armin Göldi, Amriswil  
 Kurt Güttinger, Hauptwil  
 Markus Koller, Münchwilen, Geschäftsführer

## Naturschutz

Markus Bürgisser, Bischofszell,  
 beratende Stimme Pro Natura TG  
 Peter Schweizer, Hosenruck, Ressortleiter  
 Victor Bühlmann, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg  
 Frank Gertsch, Güttingen,  
 beratende Stimme Jagd TG  
 Jakob Hug, Oberwangen,  
 beratende Stimme Wald TG  
 Toni Kappeler, Münchwilen,  
 beratende Stimme Pro Natura TG  
 Jakob Rohrer, Altnau,  
 beratende Stimme Vogelschutz TG  
 Peter Siegwart, Pfyn,  
 beratende Stimme Jagd TG  
 Robin Stacher, St. Gallen,  
 beratende Stimme WWF TG  
 Simon Stiefel, Hefenhausen  
 Regula Wendel, Wiezikon,  
 beratende Stimme Vogelschutz TG  
 Martin Wicki, Aadorf,  
 beratende Stimme WWF

## Pflanzenbau

Urs Dietiker, Felben-Wellhausen, Präsident  
 Peter Haldemann, Raperswilen, Ressortleiter  
 Gregor Affolter, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg

Dominic Engeler, Hörhausen  
 Hans Engeli, Frittschen  
 Matthias Hagen, Wilen b. Neunforn  
 Matthias Koller, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg  
 Daniel Nyfeler, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg  
 Florian Sandrini, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg  
 Walter Scheuch, Frauenfeld (bis 31.12.24)  
 Carol Tanner, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg  
 Simon Weilenmann, Basadingen  
 Silvan Ziegler, Rothenhausen

## Politik

Manuel Strupler, Weinfeld,   
 Präsident und Ressortleiter  
 Regula Böhi, Frittschen  
 Tobias Daepf, Arbon  
 Jürg Fatzer, Neukirch (Egnach), VTL  
 Maja Grunder, Oberneunforn  
 Thomas Heusser, Buch b. Frauenfeld  
 Peter Schweizer, Hosenruck  
 Michèle Strähl, Weinfeld  
 Felix Würth, Hagenwil

## Soziales

Thomas Ruch, Mauren, Präsident  
 Gaby Herzog, Homburg, Ressortleiterin  
 Christine Heller, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg  
 Pirmin Bötsch, Salmsach  
 Willi Reust, Affeltrangen (bis 31.12.24)  
 Katja Rossacher, Frauenfeld (bis 31.12.24)

## Viehwirtschaft

Marcel Heim, Wilen, Präsident  
 Marcel Aeschbacher, Schweizersholz, Schweine  
 Kilian Appert, Wiezikon b. Sirnach  
 Albert Brühwiler, Fischingen, Händler  
 Franz Eugster, Bischofszell, Schafe  
 Tobias Frei, Salenstein,  
 beratende Stimme Arenenberg  
 Andreas Huber, Buch bei Frauenfeld,  
 Aufzuchtkommission + Milchvieh  
 Albert Kuster, Schönholzerswilen, Pferde

Ueli Schild, Oberhofen, Mutterkühe  
Arthur Wagner, Weinfelden, Hühner

### **Zukunft Landwirtschaft**

Peter Haldemann, Raperswilen,  
Präsident und Ressortleiter  
Ralph Bötsch, Salmsach  
Christian Eggenberger, Salenstein,  
beratende Stimme Arenenberg  
Urban Dörig, Diessenhofen  
Ralph Gilg, Fruthwilen  
Peter Schweizer, Hosenruck  
Manuel Strupler, Weinfelden

## **7. FACHKOMMISSIONEN**

### **Thurgauer Obstverband**

Ralph Gilg, Fruthwilen, Präsident  
Luzi Tanner, Winden, Ressortleiter  
Anja Ackermann, Salenstein,  
beratende Stimme Arenenberg  
(bis 31.12.24)  
Stefan Anderes, Egnach  
Stefan Fankhauser, Opfershofen  
Jürg Hess, Roggwil  
Thomas Lehner, Braunau  
Reto Leumann, Salenstein,  
beratende Stimme Arenenberg  
Andrea Marti, Salenstein,  
beratende Stimme Arenenberg  
Thomas Mettler, Zuben, VTL  
Benno Neff, Bischofszell,  
beratende Stimme TOBI  
Marlis Nölly, Salenstein,  
beratende Stimme Arenenberg  
Katja Schmid, Salenstein,  
beratende Stimme Arenenberg (bis 31.12.24)  
Patrick Stadler, Güttingen,  
beratende Stimme Arenenberg  
Urs Straub, Altnau  
Daniel Vogel, Hefenhofen  
Philippe Züllig, Neukirch

### **Gemüseproduzentenvereinigung**

#### **Thurgau / Schaffhausen**

Manuel Strupler, Weinfelden,  
Präsident und Ressortleiter  
Ralph Bötsch, Salmsach, Vizepräsident

Ralph Altwegg, Kradolf  
Peter Aschmann, Illhart  
Sepp Egger, Bürglen  
Fabian Etter, Weinfelden, Aktuar  
Stefan Grob, Schlättingen  
Tobias Häberli, Hefenhofen  
Michael Mannale, Salenstein,  
beratende Stimme Arenenberg  
Hans Ott, Basadingen  
Jürg Wittwer, Flurlingen, Kassier

### **Branchenverband Thurgau Weine**

Jakob Stark, Buhwil, Präsident  
(bis 28.08.24)  
Wägeli Nina, Buch,  
Vizepräsidentin  
Maja Grunder, Oberneunforn,  
Ressortleiterin  
Corinne Bertschi, Nussbaumen  
Priska Held, Salenstein,  
Monika Hagen, Wilen b. Neunforn,  
Sekretariat  
Urs Hausammann, Uesslingen  
Andreas Meyer, Gerlikon,  
Kassier  
Peter Mössner, Salenstein,  
beratende Stimme Arenenberg

## **8. DELEGIERTE SCHWEIZER BAUERNVERBAND**

### **Verband Thurgauer Landwirtschaft**

Ruedi Altwegg, Kradolf  
Kilian Appert, Wiezikon b. Sirnach  
Eveline Bachmann, Frauenfeld  
Tobias Daepf, Arbon  
Urban Dörig, Diessenhofen  
Hans Engeli, Frittschen  
Jürg Fatzer, Neukirch (Egnach)  
Rahel Fröhlich, Aadorf  
Maja Grunder, Oberneunforn  
Adelheid Gsell, Winden  
Peter Haldemann, Raperswilen  
Markus Hausammann, Langgrickenbach  
Marcel Heim, Wilen  
Gaby Herzog, Homburg  
Urs Schär, Langgrickenbach  
Peter Schweizer, Hosenruck

## Delegierte anderer landwirtschaftlicher Organisationen

Fabian Brühwiler, Wängi, Maschinenring Schweiz  
 Philipp Dickenmann, Schönholzerswilen,  
 Schweizer Obstverband (SOV)  
 Dominic Engeler, Hörhausen,  
 Schweizer Getreideproduzentenverband (SGPV)  
 Jürg Hess, Roggwil, Schweizer Obstverband (SOV)  
 Reto Leuch, Landschlacht,  
 Schweizer Berufsfischerverband  
 Daniela Lobsiger, Matzingen, fenaco Bern  
 Stefan Looser, Biessenhofen,  
 Schweizer Milchproduzenten (SMP)  
 Michael Müller, Eschlikon, Ökostrom Schweiz,  
 Fachverband landw. Biogas  
 Werner Schenk, Wäldi,  
 Schweiz. Vereinigung für Silowirtschaft  
 Simon Schönholzer, Schönholzerswilen,  
 Schweizer Milchproduzenten (SMP)  
 Ueli Stacher, Neukirch (Egnach), Suisseporcs  
 Daniel Vetterli, Rheinklingen,  
 Schweizer Milchproduzenten (SMP)  
 Silvan Ziegler, Rothenhausen,  
 Schweiz. Verband der Zuckerrübenpflanzer (SVZ)

## 9. AGROBERATUNGSVEREINE

Agroberatungsverein Amlikon-Bissegg,  
 Christian Kern, Amlikon-Bissegg  
 Agroberatungsverein Amriswil,  
 Rolf Thalmann, Amriswil  
 Agroberatungsverein Birwinken,  
 Thomas Ruch, Mauren

Agroberatungsverein Bussnang,  
 Manuel Hüglin, Oberbussnang  
 Agroberatungsverein Egnach und Umgebung,  
 Walter Ruckstuhl, Egnach  
 Agroberatungsverein Frauenfeld West,  
 Christian Rüedi, Felben-Wellhausen  
 Agroberatungsverein Güttingen und Umgebung,  
 Roland Berger, Altnau  
 Agroberatungsverein Kreuzlingen,  
 Matthias Wohlfender, Siegershausen  
 Agroberatungsverein Märstetten,  
 Harald Jöhr, Weinfelden  
 Agroberatungsverein Region Münchwilen,  
 Thomas Bruggmann, Münchwilen  
 Agroberatungsverein am Nollen,  
 Matthias Jung, Neukirch  
 Agroberatungsverein Seerücken,  
 Andreas Braun, Pfyn  
 Agroberatungsverein Seerücken-West-Seebachtal,  
 Guido Koller, Weiningen  
 Agroberatungsverein Sonnenberg und Umgebung,  
 Ruedi Weber, Frauenfeld  
 Agroberatungsverein Unterthurgau,  
 Ueli Küng, Etwilen  
 Agroberatungsverein Wäldi-Raperswilen,  
 Thomas Vetsch, Hattenhausen  
 Kultur- und Beratungsverein Arbon-Roggwil-Horn,  
 Adrian Straub, Arbon  
 Landwirtschaftlicher Verein Region Bischofszell,  
 Thomas Hinnen, Wilen (Gottshaus)  
 Vereinigung Hinterthurgauer Bergbauern,  
 Jakob Hug, Oberwangen



Rhabarberfeld in Wertbühl

Bild: Stephan Taber

# agrisano

## Für die Landwirtschaft!

Alle Versicherungen aus einer Hand.

Jetzt  
Informieren!



## Rundum gut versichert

Dank der **Erfahrung unserer  
Versicherungsspezialisten**  
in der Landwirtschaft.

Wir beraten Sie kompetent!



Verband Thurgauer  
**Landwirtschaft**

Industriestrasse 9 | 8570 Weinfelden  
Tel. 071 626 28 90 | [www.vtgl.ch](http://www.vtgl.ch)